

## Programme / Shows / RTL Promi-Boxen



Beim "RTL Promi-Boxen" treten sechs Prominente vor einem Millionenpublikum live gegeneinander an und lassen im Ring die Fäuste fliegen. Alle Kontrahenten bereiten sich bereits Wochen vor dem Ereignis gewissenhaft und mit professioneller Unterstützung auf ihren Kampf vor. Rund um die

Boxkämpfe fangen Fieldreporter auch außerhalb des Rings die Stimmung ein. Und das lohnt sich – denn im Publikum sitzen zahlreiche prominente Gäste, die den Kampf ihrer Showbiz-Kollegen mit Spannung verfolgen.

Fliegende Fäuste, blutende Nasen, glückliche Gewinner, faire Verlierer und ein sportbegeistertes Publikum, das nicht mehr auf den Stühlen zu halten war: "RTL-Promi-Boxen III". Daniel Lopes ("Latin Weapon"), Nana Abrokwa ("Darkman"), Dustin Semmelrogge ("Dustinator"), Kelly Trump ("Bad Babe"), Willi Herren ("Abrissbirne") und Juliane Ziegler ("Wild Rose") boten am 01. Mai 2004 den 1.800 Zuschauern im Kölner Coloneum und den bis zu 5,84 Millionen Zuschauern vor den Bildschirmen drei spektakuläre Kämpfe.

Die Halle tobte, als Moderator Kai Ebel den ersten Kampf im Super-Mittelgewicht zwischen Daniel "Latin Weapon" Lopes und Dustin "Dustinator" Semmelrogge angekündigte. Bereits in der ersten Runde lieferten sich die beiden Kontrahenten einen harten Schlagabtausch. Und auch in der zweiten Runde ging's im Ring knallhart zur Sache. Das K.O. für Daniel Lopes kam nach 1,07 Minuten in der dritten Runde. Der Kampf der Damen zwischen Juliane "Wild Rose" Ziegler und Kelly "Bad Babe" Trump ging über die volle Distanz von drei Runden à 1,5 Minuten. Juliane startete schnell und landete mit ihrer guten rechten Geraden immer wieder sichere Treffer. Am Ende gewann Juliane den Kampf klar nach Punkten. Zum ersten Mal in der Geschichte des "RTL Promi-Boxens" ging der Schwergewichtskampf über die volle Länge. Und das Publikum kam ganz auf seine Kosten. "Nana, ich bin acht Wochen durch die Trainings-Hölle gegangen. Und heute Abend werde ich dich das im Ring Stückchen für Stückchen spüren lassen". Mit dieser Warnung betrat der Lokalmatador Willi "Abrissbirne" Herren den Boxring. Dort traf er auf den Hamburger Nana "Darkman" Abrokwa. Seine klare Ansage: "Willi, ich mach dich platt!" Mit wildem Kampfgeschrei ging Herren in die erste Runde. In Runde drei wurde der Lindenstraßen-Schauspieler zum ersten Mal von Ringrichter

Arno Pokrandt angezählt. Zum Schluss siegte die Coolness über den Heißsport. Die Punktrichter werten den Kampf mit 3:1 Richterstimmen für Nana Abrokwa.

Das erste "RTL Promi-Boxen" am 26. Oktober 2002 lockte am Samstagabend bis zu sieben Millionen sportbegeisterte Zuschauer ab 3 Jahre vor die Bildschirme. Die Durchschnittsquote betrug 5,28 Millionen bei den Zuschauern ab drei Jahren (MA 19,9 %). In der Zielgruppe der 14-49-Jährigen verfolgten satte 27,3% die drei Kämpfe (3,2 Mio. 14-49.).

In dem bis auf den letzten Platz ausverkauften Kölner Coloneum begrüßten 2000 Boxfans mit tosendem Applaus die Kämpfer. Im Mittelgewicht siegte Joey Kelly ("Ironman") in fünf Runden à 2 Minuten über Ralf Richter ("Hippie-Killer"). Den zweiten Kampf bestritten die Schwergewichte: Hier erkämpfte Pierre Geisensetter ("Brown Sugar") ein technisches k.o. gegen Claude-Oliver Rudolph ("Bad Boy"). Rudolphs Trainer Dariusz Michalczewski warf in der vierten Runde nach 59 Sekunden das Handtuch. Eher ausgeglichen hingegen war der Damenkampf, in dem schließlich Michaela Schaffrath ("Wild Thing") gegen Doro Pesch ("Metal-Queen") in drei Runden à 1,5 Minuten gewann.

War das "Promi-Boxen 2002" schon ein voller Erfolg, lockte am 17. Mai 2003 das "Promi-Boxen II" noch mehr Zuschauer vor die Bildschirme. Bis zu sensationellen 42,5 Prozent in der werberelevanten Zielgruppe der 14-49-Jährigen wollten die sechs prominenten Boxerinnen und Boxer Tanja Szewczenko ("Red Dragon"), Samantha Fox ("Super Sam"), Detlef D! Soost ("D!stroyer"), Carsten Spengemann ("Survivor"), Mola Adebisi ("Bad Azz") und Fabian Harloff ("Hurricane") im Boxring sehen. Die Durchschnittsquote betrug 5,33 Millionen bei den Zuschauern ab 3 Jahren (MA 22,3% ab 3 J.). In der Spitze waren es sogar bis 7,36 Millionen. Die Durchschnittsquote in der werberelevanten Zielgruppe der 14-49-Jährigen lag bei 28,8 Prozent (3,01 Mio. 14-49 J.).

Unter Riesenjubel und lauten Anfeuerungsrufen vom boxbegeisterten Publikum entschied Mola Adebisi ("Bad Azz") den ersten Kampf des Abends gegen Fabian Harloff ("Hurricane") mit 2:1 Richterstimmen für sich. Ähnlich knapp verlief der Damenkampf: Ex-Eisprinzessin Tanja Szewczenko ("Red Dragon") gewann mit 2:1 Richterstimmen gegen die Engländerin Samantha Fox ("Super Sam"). Die übergläckliche Tanja Szewczenko nach dem Kampf: "Ich wollte mich schon immer mit einem Sieg aus dem Sportgeschäft verabschieden. Und das ist mir heute Abend gelungen".

Der Schwergewichtskampf Detlef D! Soost ("D!stroyer") gegen Carsten Spengemann ("Survivor") wurde frühzeitig in der dritten Runde durch ein technisches K.O. für den Berliner Detlef D! Soost entschieden.

Wie beim ersten RTL Box-Event war Sportreporter Kai Ebel als Moderator vor Ort. Box-Experte Tobias Drews und der Ex-Schwergewichtsboxer Axel Schulz kommentierten das Geschehen im Ring. Das "RTL Promi-Boxen" wird produziert von BRAINPOOL im Auftrag von RTL.

## Kontakt

### **Pressestelle**

Katja Plüm

Teammanager Public Relations

Tel: 0221/6509-3010

Fax: 0221/6509-9-3010  
[kpluem@brainpool.de](mailto:kpluem@brainpool.de)

© 2020 BRAINPOOL TV GmbH - Impressum - Datenschutz

---

